



GASOMETER PFORZHEIM

DAS GRÖSSTE PANORAMA DER WELT





Historischer Gasometer in den 1930er Jahren, Archivbild

DAS TECHNIKDENKMAL: GASOMETER

Der Gasometer ist weithin sichtbar im Stadtbild der Oststadt von Pforzheim. Gebaut im Jahr 1912 diente er fast 100 Jahre als Ausgleichsbehälter der Gasversorgung von Pforzheim und gehört heute landesweit zu den letzten erhaltenen Glockengasbehältern. Er erinnert wie ein Wahrzeichen an den ehemaligen Standort des städtischen Gaswerks und die Epoche der Industrialisierung. Die Erhaltung dieses Industriedenkmals und eindrucksvollen Zeugnisses deutscher Ingenieurskunst war den Gesellschaftern des Parkhotels Pforzheim ein großes Anliegen. In enger Abstimmung mit

dem Denkmalschutz ist ein gigantisches Gebäude von fast 1.500 Quadratmetern Grundfläche mit 60.000 Kubikmetern umbautem Raum entstanden. In nur acht Monaten Bauzeit wurden 6.000 Tonnen Beton, 1.000 Tonnen Stahl und 5.000 Quadratmeter Edelstahlfassade verbaut. Der neu entstandene Edelstahlzylinder misst 42 Meter in der Höhe und 40 Meter in der Breite. Diese Dimensionen ermöglichen es Yadegar Asisi, die größten Panoramakunstwerke der Welt in Pforzheim zu präsentieren.



Umbau des Gasometers zum gigantischen Veranstaltungsgebäude



Yadegar Asisi. © Tom Schulze

DER KÜNSTLER: YADEGAR ASISI

Seit 2003 realisiert der Künstler Yadegar Asisi die weltgrößten 360°-Panoramen mit einer Höhe von 32 Metern und einem Umfang von 110 Metern. Was in einem denkmalgeschützten, ehemaligen Gasometer in Leipzig begann, hat sich seitdem zu einer Künstlerwerkstatt mit Panoramahäusern in derzeit fünf Städten entwickelt. In Leipzig, Dresden, Berlin, Pforzheim und Rouen (Frankreich) sind aktuell die Riesenrundbilder von Yadegar Asisi zu sehen. Im Dialog mit Wissenschaft und Kunst komponiert Asisi aus einem projektbezogenen Recherchearchiv von über 50.000 Fotografien, Zeichnungen,

Skizzen und Malereiarbeiten seine bildgewaltigen Panoramen. Um Szenenbilder zu erhalten, werden zusätzlich aufwendige Fotoshootings mit Laiendarstellern, Komparsen und weiteren Ausstellungselementen durchgeführt, die dann von Asisi in das architektonisch-topographische Grundgerüst des Panoramas eingearbeitet werden. Die grandiose musikalische Inszenierung, kombiniert mit unterschiedlichen Lichtstimmungen, sorgt für eine überwältigende Atmosphäre während der Tag- und Nachtsequenz.



DAS PANORAMA: ROM 312



Ein Römer eilt in Sandalen in der Dämmerung eine breite Steintreppe hinauf. Man hört seine Schritte und ist mitten im Geschehen. Sein dunkelrotes Gewand weht seinen kämpferischen, entschlossenen Schritten hinterher, in seinem glänzenden Helm spiegelt sich die Sonne, die gerade aufgeht in der Ewigen Stadt. Auch das ist mit allen Sinnen erlebbar: Vogelgezwitscher, Hundegebell, Geschirrgeklapper – man findet sich selbst mitten im quirligen Alltag Roms wieder.

Das Asisi-Panorama ist eine Kunstform, die jeden emotional berührt: junge und ganz junge Menschen, Ältere, Kunstinteressierte und Kunstfremde, Studierende oder Sachkundige, Ausflügler und Durchreisende oder ... einfach nur Neugierige.

Hinter dem Titel des Panoramas ROM 312 verbirgt sich ein weltumspannendes historisches Ereignis: 312 n. Chr. bezwingt Kaiser Konstantin seinen Kontrahenten Maxentius im Zeichen Christi, zieht in Rom ein und beendet daraufhin die Verfolgung des Christentums. Dies war die Weichenstellung dafür, dass wenige Jahrzehnte später das Christentum zur Staatsreligion ernannt wurde.

Nicht nur optisch, auch atmosphärisch entsteht ein ganz neuartiges Kunsterlebnis. Die Zeitreise, auf die man mitgenommen wird, beginnt beim Eintritt in die Rotunde des alten Gaskessels. Majestätisch breiten sich auf 3.500 Quadratmetern Bildfläche und auf einer Höhe von 32 Metern unzählige römische Paläste, antike Säulen, Thermen, Quadrigen und Basiliken über die Rundwand des ehemaligen Gasbehälters aus. Ein atemberaubendes, prachtvolles Szenario.

„Ich bin dabei, wenn Konstantin in Rom die Macht übernimmt“ – genau dieses Gefühl sollte der Besucher empfinden, wenn er das imposante Rundbild sieht, so wünscht es sich Asisi. Wer ganz oben auf der 15 Meter hohen Besucherplattform steht, befindet sich jetzt auf dem Kapitulinischen Hügel, einem der höchsten Punkte Roms.

DIE AUSSTELLUNG

- vermittelt Hintergrundinformationen über das Römische Reich zur Zeit von Kaiser Konstantin mit seiner riesigen Ausdehnung im 3. und 4. Jahrhundert mit Bezug auf die Entstehung vieler Städte im Südwesten von Deutschland, z. B. Pforzheim 90 n. Chr.
- zeigt Filme über den Künstler Yadegar Asisi
- informiert über die Panoramakunst in den vergangenen Jahrhunderten und heute
- macht mit der Technik des historischen Gasometers, der Entwicklung der Energieversorgung der Städte mit Gas und damit dem Beginn der Industrialisierung vertraut



VERANSTALTUNGEN

Unvergessliche Veranstaltungen in einem außergewöhnlichen Rahmen. Hierfür steht der Gasometer in Pforzheim: Vorträge, Empfänge, Ausstellungen in der Museumsebene mit 450 qm, Banketts in der Panoramaebene mit 800 qm oder im kleineren Rahmen im Bistro mit der dazugehörigen Dachterrasse. Den Ideen einer Gestaltung von Events mit hohem Erinnerungswert – auch unter Einbeziehung der großzügigen Grünflächen um den Gasometer und des angrenzenden Enzauenparks – sind nahezu keine Grenzen gesetzt. Anfragen bitte unter: veranstaltung@gasometer-pforzheim.de



Festbankett, © Thomas Meyer



Bistro, © Bernhard Friese



Museumsebene, © Thomas Meyer



**GASOMETER
PFORZHEIM**

KONTAKT

Gasometer Pforzheim
Hohwiesenweg 6
75175 Pforzheim
Telefon: +49 7231 7760-997
Fax: +49 7231 7760-996
info@gasometer-pforzheim.de
www.gasometer-pforzheim.de
[f /gasometer.pforzheim](https://www.facebook.com/gasometer.pforzheim)
[t @Gasometer_PF](https://twitter.com/Gasometer_PF)

PREISE

Erwachsene: 11 Euro
Kinder (6-16 Jahre): 5 Euro
Kinder bis 6 Jahre: Eintritt frei
Gruppen ab 10 Personen:
pro Person 9 Euro
Schülergruppen ab 10 Personen:
pro Person 4 Euro
Eltern-Kind-Ticket: 27 Euro
Jahreskarte: 60 Euro

LAGE

Am ehemaligen Gartenschau Gelände
„Enzauenpark“ am Ufer der Enz.

ÖFFNUNGSZEITEN

Für Panoramabesucher:
täglich 10:00 - 18:00 Uhr.
Für Events: ab 18:00 Uhr oder nach
Vereinbarung auch ganztägig.

ANFAHRT

A8 AB-Ausfahrt „Pforzheim Ost“ über
die B10: 3 km; ÖPNV über Linie 1,
Ausstieg Enzauenpark.

PARKPLATZ

Kostenfreie Parkplätze für PKWs in der
eigenen Tiefgarage. Parkbuchten für
Busse.

GUTSCHEINE

Direkt an der Ticketkasse erhältlich,
gerne auch per Post.

BARRIEREFREIHEIT

Im ganzen Gasometer mit Besucher-
plattform bis zu einer Höhe von 12
Metern (ausgenommen Dachterrasse
des Bistros).

FÜHRUNGEN

Täglich finden Führungen im
Gasometer statt. Für Gruppen nach
Anmeldung auch gerne zu individuellen
Zeiten.

BISTRO

Im Bistro mit Dachterrasse gibt es
täglich frische Kuchen und Snacks.

ÜBERNACHTUNG

Parkhotel Pforzheim 4* Superior:
Deimlingstraße 32-36
75175 Pforzheim
Telefon: +49 7231 161-0
Fax: +49 7231 161-690
info@parkhotel-pforzheim.de
www.parkhotel-pforzheim.de



asisi

ROOM

312

YADEGAR ASISI
360° PANORAMA

IN PFORZHEIM